

Unser Stander



Rudern und Tennis im
Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Ausgabe 2 / 2013, 92. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsident	043
-------------------	-----

1882 Vorstand

Kilometerauswertung 2012	044
--------------------------	-----

1882 Leistungssport

Trainingsverpflichtung 2013	049
Regatta Münster	051
Regatta Lübeck	052
Trainingslager Uelzen	054
Head of the River-Race, Damen	055
Head of the River-Race, Herren	056

1882 Rennrudern

Dove Elbe, EUREGA	058
Vereinsregatta 2013	060

1882 Rudern

Anleger ins Wasser	061
Schüler-Vierer der OS Leibnizplatz	062
Wesermarathon	064

1882 kurz notiert

Neuer Bootswart	066
Sportlerehrungen	066

1882 Kontor, Büro, Office

Geburtstage, Glückwünsche, Grüße	067
-------------------------------------	-----

Nachruf	068
---------	-----

Termine	069
---------	-----

Adressen / Vorstand / Impressum	071
---------------------------------	-----

Liebe Stander Leser,

denkt bitte rechtzeitig an die Berichte für den nächsten Stander.

Redaktionsschluss für den nächsten Stander ist der **15. August 2013.**

Das Stander Team

Liebe Leser,

in den ersten Rudermonaten dieser Saison wurden in allen Ruderdisziplinen die Boote zu Wasser gelassen.

Sei es in Trainingslagern, auf Regatten, dem Wesermarathon oder auf Wanderfahrten: über vieles wird auf unserer Webseite und im Stander berichtet.

So wie im letzten Jahr hat die Tennisabteilung 2 Plätze hergerichtet und diese werden aktiv bespielt. Wer also bislang nur wenige Ruderkilometer erbracht hat und wenig auf dem Tennisplatz war, sollte sich ab sofort mehr Zeit zum Sport treiben nehmen, das Wetter kann nur besser werden, der Sommer ist kurz und die Vereinsregatta naht.



Teufelsmoorralley:
In der Ritterhuder Schleuse

Als Event zum Zuschauen oder zum Mitmachen als Helfer kann ich den „Bremer Firmen-Rudertag“ am 23. Juni empfehlen. Nach der erfolgreichen Veranstaltung im letzten Jahr haben wir uns entschlossen in diesem Jahr ein weiteres Mal einzuladen. 30 Mannschaften haben gemeldet, wir werden sicher spannende Wettkämpfe sehen von Sportlern, die erst fünfmal im Boot gesessen haben.

Kurz noch ein paar Worte zur beschlossenen Umlage. Unser Plan war es diese im April abzubuchen bzw. in Rechnung zu stellen, leider haben IT-Probleme mit unserer Vereinsdatei dieses erst verspätet möglich gemacht. Ich hoffe, wir haben damit keine Probleme verursacht, wenn ja bitte ich um Entschuldigung.

Auch wenn Sie sich sportlich nicht betätigen wollen oder können, kommen Sie ins Bootshaus, insbesondere unsere passiven Mitglieder möchte ich motivieren. Genießen Sie unsere einmalig schöne Terrasse mit Weserblick sobald das Wetter es erlaubt.

Spätestens zur Vereinsregatta am 18. August 2013 hoffe ich Sie im Bootshaus begrüßen zu können.

*Thy
Günther Brant*

Mit sportlichen Grüßen

Kilometerauswertung 2012

Autorin: Andrea Beu

Im Ruderjahr 2012 wurden im elektronischen Fahrtenbuch insgesamt 127.738 Kilometer eingetragen. Im Jahr 2011 wurden zum Vergleich 133.956 Kilometer auf dem Wasser zurückgelegt, so dass 6.218 km weniger Kilometer gerudert wurden. Dabei wurden von Christa Baumhöfner mit 6.349 km die meisten Kilometer zurückgelegt.

Beim diesjährigen Anrudern wurden die ersten drei der jeweiligen Altersklassen für ihre Ruderleistung 2012 geehrt.

Bei den **Kinder bis 14 Jahre** wurde von Max Schmidt mit 493 km die meisten Kilometer gerudert, gefolgt von Lilli Pape mit 434 km und Tessa Schmols mit 315 km.

	Name	Kilometer
1	Max Schmidt	493 km
2	Lilli Pape	434 km
3	Tessa Marie Schmols	315 km
4	Djamila Bojarra	311 km
5	Henry Schultz	224 km
6	Jan Mose	217 km
7	Can Hünig	116 km

Bei den **Jugendlichen** liegen auf den ersten drei Plätzen die weiblichen Ruderinnen Eleni Melis mit 2.710 km gefolgt von Thea Mühl mit 1.934 km und Theresa Goldgrabe mit 1.918 km.

	Name	Kilometer
1	Eleni Melis	2.710 km
2	Thea Luise Mühl	1.934 km
3	Theresa Goldgrabe	1.918 km
4	Simon Grimm	1.457 km
5	Kristof Mose	1.355 km
6	Hannes Markert	1.243 km
7	Yannick Schmols	1.202 km
8	Jonatan Grimm	1.177 km
9	Lukas Mose	1.072 km
10	Rabea Rehm	523 km



Bei den **RuderInnen 19 bis 30 Jahre** liegt Sören Dannhauer mit 1.319 Kilometer vorne. Benedict Ganzeboom ruderte im vergangenen Jahr 1.213 und Elias Hammer folgt dann mit 1.195 Kilometern.

	Name	Kilometer
1	Sören Dannhauer	1.319 km
2	Benedict Ganzeboom	1.213 km
3	Elias Hammer	1.195 km
4	Lisa Baues	1.136 km
5	Melanie Baues	1.129 km
6	Julia Tetzl	1.015 km
7	Franziska Lindemann	1.006 km
8	Franziska Goldgrabe	1.000 km
9	Florian Michaelis	794 km
10	Melanie Kanz	763 km



ORANIEN
APOTHEKE**E**

ANNETTE KNEVELKAMP • HAMBURGER STR. 51 • 28205 BREMEN

04 21/49 01 90 • FAX 04 21/49 31 59

Da die Altersgruppe **31 bis 60 Jahre** zahlenmäßig die größte Gruppe ausmacht, werden in der unten stehenden Tabelle die RuderInnen aufgeführt, die über 1.000 km im Jahr 2012 gerudert haben. Die meisten Kilometer verbrachte Tom Weber mit 5.128 km im Boot gefolgt von Susanne Schattenberg mit 4.134 km. Frank Brand folgt diesen beiden mit 2.801 km.

	Name	Kilometer
1	Tom Weber	5.128 km
2	Susanne Schattenberg	4.134 km
3	Frank Brand	2.801 km
4	Martin Kühn	1.709 km
5	Marc-Oliver Klages	1.692 km
6	Peter Nennecke	1.643 km
7	Andrea Beu	1.621 km
8	Alessandra van der Zwaag	1.580 km
9	Stephan Hoffmann	1.577 km
10	Diana Hanopulos	1.568 km
11	Susanne Schott	1.478 km
12	Holger Wark	1.417 km
13	Elke Jungclaus	1.406 km
14	Thomas Henning	1.357 km
15	Arne Bremer	1.293 km
16	Imke Meyer	1.249 km
17	Olaf Gluschke	1.266 km
18	Gerd Meyer	1.100 km
19	Jens Georg Thilo-Pfeiffer	1.076 km
20	Christian Stubbemann	1.073 km
21	Heike Dietzmann	1.047 km
22	Klaus Gravert	1.021 km
23	Karen Schmols	1.019 km
24	Jürgen Blanke	1.002 km



Wir rudern seit 1882

Bei den **Ruderinnen und Ruderern über 60 Jahre** liegt

Christa Baumhöfner wieder auf Platz 1 mit 6.349 km, danach folgen Erich Mitulla mit 3.114 km und Dagmar Altmann mit 2.458 km.

	Name	Kilometer
1	Christa Baumhöfner	6.349 km
2	Erich Mitulla	3.114 km
3	Dagmar Altmann	2.458 km
4	Jens Ronneburg	1.423 km
5	Eberhard Hinze	1.334 km
6	Ingeborg Vogt	1.215 km
7	Hans-Jürgen Kaiser	853 km
8	Gerhard Wilms	849 km
9	Thomas Achelis	687 km
10	Karsten Zill	653 km

Des weiteren wurden beim Anrudern die **Fahrtenpreisträger für 2012** geehrt. Folgende Ruderinnen und Ruderer konnten das Fahrtenabzeichen errudern:

Anzahl der Abzeichen	Träger
1	Lisa Baues, Melanie Baues, Hans-Jürgen Kaiser, Marc-Oliver Klages, Eleni Melis, Ingo Mose, Susanne Schott
2	Olaf Gluschke, Jens Ronneburg, Alessandra van der Zwaag
3	Peter Nennecke
4	Birte Adomat, Andrea Beu, Arne Bremer, Diana Hanopulos, Stephan Hoffmann, Julia Tetzl
6	Thomas Henning, Erich Mitulla, Susanne Schattenberg
8	Holger Wark
9	Frank Jäger
10	Elke Jungclaus, Ulrich Krüger
11	Tom Weber

Anzahl der Abzeichen	Träger Fortsetzung
12	Heike Dietzmann
13	Dagmar Altmann
15	Martin Kühn
17	Christa Baumhöfner
20	Frank Brand, Eberhard Hinze
25	Jens Thilo-Pfeiffer, Inge Vogt

Für Jens Thilo-Pfeiffer und Inge Vogt war es das 25. Fahrtenabzeichen und auch Frank Brand und Eberhard Hinze mit dem 20., Martin Kühn mit dem 15. und Elke Jungclaus und Ulrich Krüger mit dem 10. Abzeichen konnten sich über „runde“ Wiederholungen freuen.

Lisa Baues, Melanie Baues, Hans-Jürgen Kaiser, Marc-Oliver Klages, Eleni Melis, Ingo Mose und Susanne Schott haben zum ersten Mal die Voraussetzungen für ein Fahrtenabzeichen erfüllt.



)) Sicherheit auf höchstem Niveau.

elko bietet maximale Sicherheit für Ihr Unternehmen und Ihr Zuhause.

Wir sind Partner von



Initiative für aktiven
Einbruchschutz

-) Einbruch- und Brandmeldeanlagen
-) Videoüberwachungsanlagen
-) Zutritts- und Zeiterfassungssysteme
-) digitale/mechanische Schließanlagen
-) 24h besetzte Notruf- und Serviceleitstelle
-) Hausnotrufsysteme

elko Technik GmbH & Co. KG · Otto-Lilienthal-Str. 23 · 28199 Bremen · Tel. (0421) 53 63-01 · www.elko.de

Trainingsverpflichtung 2013

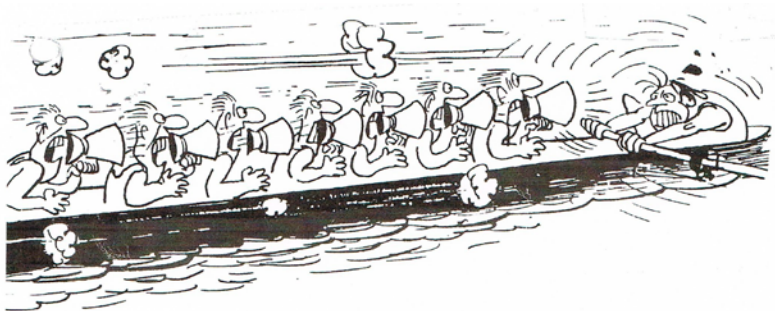
Autor: Moritz Marquardt

Am Abend des 13. März 2013 fanden sich Aktive, Trainer und Eltern zur traditionellen Trainingsverpflichtung in den Räumlichkeiten des Bremer Rudervereins von 1882 ein. Unter der Leitung des frisch gewählten sportlichen Leiters Dirk Werthmann gab diese alljährliche Zeremonie jedem Sportler die Gelegenheit, sich in großer Runde die eigenen Ziele für die kommende Saison noch einmal vor Augen zu halten. Gleichzeitig ist es ein Versprechen gegenüber dem Verein, die für jeden Einzelnen geleisteten Zahlungen in Form von Meldegeldern etc. zu würdigen, und sich gewissenhaft dem Training und der Wettkampfvorbereitung zu widmen.

Insgesamt haben sich dieses Jahr 23 Sportler in die Bücher eingetragen. Besonders erfreulich ist die Ausgewogenheit der Altersklassen, welche von den B-Junioren bis in die fortgeschrittenen Seniorenklassen reicht.

Ein weiteres Highlight war die Taufe des fabrikneuen leichten Doppelzweiers auf den Namen „Black Swan“. Dieser wurde als Ersatz für den bei Sturm beschädigten „Twin Stroke“ beschafft. Dazu ist zu sagen, dass das Boot durch Gelder der Universität Bremen, private Spenden und nicht zuletzt dem Erlös aus dem Verkauf des alten Bootes finanziert werden konnte und somit ohne jeglichen Zuschuss aus Vereinsmitteln.

Die Taufzeremonie wurde von Klaus Achilles, dem Leiter des Zentrums für Hochschulsport der Universität Bremen durchgeführt, unterstützt von Lisa Baues, die das Taufgedicht verlesen durfte.



(Quelle: unbekannt, gefunden von Lübbö Schmidt)

Taufgedicht **Black Swan**

Dein Name erinnert an alte Galleonen
Voll beladen mit Gold-Duplonen.
Und Gold – das sollst auch Du uns bringen,
Sollst auf Regatten Du erringen.
Du bist schlank und rank gebaut
Und hast eine schwarze Haut.
Ist es nur ein Vorurteil
Oder ist es von Vorteil
Dass – wenn man schwarz- auch schneller ist?
Auf 100 m Sprint gewiss !
Ich denke da an Usain Bolt
Der Goldmedaillen lässig holt.
So wollen wir auch Dich bald sehen,
auf Goldjagd sollst Du für uns gehen!
Hier liegst Du nun, Vogel der Nacht,
und glänzt in Deiner schwarzen Pracht.
Jedoch Du sollst nicht lange liegen,
Dein Element ist Gleiten, Fliegen.
Mögst Du den Gegnern schnell wegfahr'n!
Getauft nun seist Du auf Black Swan.

Wolfgang Orth

Nur die Sonne glänzte in Münster - kein Edelmetall für Bremer Ruderer am 20./21.04.2013

Autor: Jens Große

Im schönsten Sonnenschein präsentierte sich der Aasee am 20./21.04.2013 bei der Ankunft der Sportler vom Bremer Ruderverein. Der heftige Wind vom Vortag hatte sich etwas gelegt und die Wellen auf dem See waren ausschließlich wohlbeleibten DLRG Mitarbeitern zuzuschreiben, die ihre - mit 3 Mann beladenen - „Landungsboote“ über den See jagten.

Für den Bremer Ruderverein waren Judith Maurer, Moritz Marquardt und Jens Große angereist. Für alle Sportler galt es auf dieser ersten Regatta des Jahres eine Einschätzung der Leistung im Einer zu bekommen.

Als erste durfte Judith sich im Frauen Einer A der 2.000 m langen Strecke stellen. Ihr Rennen war, wie viele Rennen, aufgrund der parallel stattfindenden Kleinbootmeisterschaft in Duisburg nur schwach besetzt. So hatte Judith nur eine Gegnerin, der sie sich am Ende mit knapp 8 Sekunden geschlagen geben musste. Moritz und Jens starteten rund eine halbe Stunde später beide im Männer Einer A. Leichtgewicht Jens startete in der ersten, mit 5 Booten besetzten, Abteilung. Er konnte bis zur Streckenhälfte gut mit den 4 Gegnern mithalten, musste jedoch auf den letzten 500 m den Gegnern vom Salzgittersee und der RG Treis-Garden den Vortritt lassen. Moritz startete in der zweiten Abteilung desselben Rennens, welche ebenfalls mit 5 Booten gut besetzt war. Leider fand er nicht recht ins Rennen und überquerte die Ziellinie als Fünfter.

Am Nachmittag starteten Moritz und Jens zusätzlich noch im Männer Doppelzweier. Dort waren 3 Boote am Start erschienen, die sich auf der Strecke nichts schenken und ein spannendes Rennen lieferten. Nach häufigen Führungswechseln gelang es den Bremern auch hier nicht den Bugball auf der Ziellinie vorne zu haben und Moritz und Jens mussten sich mit dem dritten Platz begnügen.

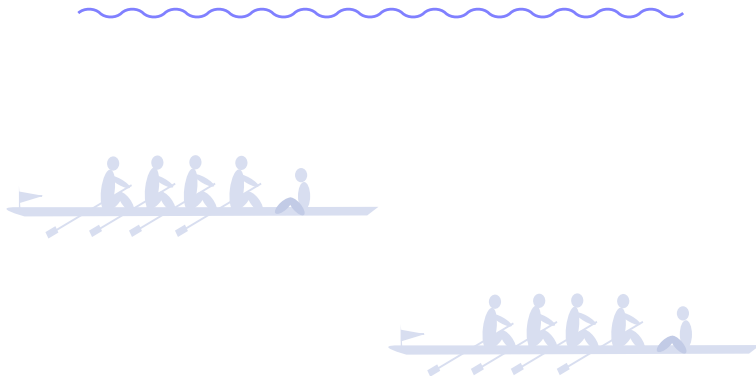
Das Wochenende zeigte, dass über die nächsten Wochen noch fleißig am Eisen und auf dem Wasser gearbeitet werden muss, damit die Bremer Boote dann bei der Hochschulmeisterschaft am 29./30.Juni den Bugball endlich vorne haben.

Regatta Lübeck am 27./28.04.2013

Autoren: Judith Maurer und Eleni Melis, Foto: Alicia Prodöhl

Am Samstag in aller Frühe machten sich sechs 82er und einige andere Bremer Ruderer auf den Weg nach Lübeck. Als erstes ging es für Jens Große und Elias Hammer auf die 1.000 m Strecke, und sie sind Zweite geworden. Direkt danach starteten Eleni Melis und Judith Maurer mit Wiebke Schütt und Annika Reinke (beide von Hansa) im 4-, den sie unsauber, aber schnell, gewannen. Als nächstes durfte sich Eleni auf der 500m Strecke beweisen, was sie absolut souverän meisterte. Nach der Umbaupause hat sich Jens einen 1.000 m Sieg im leichten Männer Einer gesichert. Leider brauchten die Frauen, aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Ann-Kathrin Weber (Hansa), für die drei folgenden Vierer Rennen Ersatzfrauen. Zum Glück haben sich Jessica Liebe (Elmshorn) und Alicia Prodöhl (Hamburg) finden lassen, sodass am Samstagnachmittag der Doppelvierer mit Judith, Annika, Wiebke und Jessica der Konkurrenz davon fahren konnte.

Als nächstes durften endlich wieder die Männer ran und zwar im 8er Sprint über 350 m. An Bord waren Sören Dannhauer, Moritz Marquardt, Elias, Jens, Joos Lange (Bremerhaven), Sönke Schröter (Hansa), Cedric Borchers (BSC), Sebastian Berlin (Oldenburg) und Julia Düser (Lübeck) saß an den Steuerseilen. Hier reichte es leider nur knapp für den zweiten Platz. Anschließend startete Judith im Einer und musste



Arbeitsdienst siehe Aushang !

sich der Konkurrenz geschlagen geben. Sören, Joos, Cedric und Timm Kraus (Segeberg) lieferten sich einen harten Kampf im Doppelvierer mit dem Team Nord West, das Ergebnis war so knapp, dass es vom Ufer nicht auszumachen war, welcher Bugball vorne lag. Leider mussten sich unsere Männer mit dem zweiten Platz anfreunden. Als letztes Rennen mit 82er Beteiligung gingen Eleni und Moritz im Doppelzweier an den Start und fuhren dem Feld davon, was ein wunderbarer Abschluss des Tages war. Nach diesem Rennen ist die männliche Fraktion wieder nach Bremen abgereist, Eleni und Judith wurden von den Kollegen von Hansa aufgenommen und sind in Lübeck geblieben, um auch den zweiten Regattatag mitnehmen zu können.

Dieser begann wieder mit dem Frauen Vierer ohne Steuerfrau. Dieses Mal lief es deutlich schaukelfreier ab und nach 500 m konnten sogar Kräfte für die nächsten Rennen gespart werden. Schon 1,5 Stunden später war der Doppelvierer der Frauen an der Reihe. Leider hat Wiebke nach 350 m einen dicken Krebs gefangen, der unsere Damen zu 10 Sekunden Stillstand gezwungen hat, wodurch die beiden gegnerischen Boote freie Fahrt hatten. Doch sie ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und überholten eins der Boote wieder um dann als Zweite durchs Ziel zu schießen. Am Nachmittag sind Eleni und Judith wieder im Einer aufs Wasser gegangen und erarbeiteten einen Doppelsieg (Eleni vor Judith).



Annika Reinke (HANSA) präsentierte die Trophäe ihren Kameradinnen Judith Maurer, Eleni Melis und Wiebke Schütt (HANSA)

Alles in Allem ist das Wochenende mehr als zufriedenstellend gelaufen. Die Gewinner-Schnapsgläser mit Lübecker Marzipan und das äußerst gute, sonnige Wetter sorgten für ausgesprochen gute Laune, viel Lachen und somit gutes Bauchmuskeltraining. Also sind wir gut ausgerüstet für die Bremer Regatta nächstes Wochenende.

Trainingslager Uelzen

Autorin: Paulina Düchting

In der Woche vom 22.03. bis zum 30.03.2013 fand in Uelzen ein Trainingslager aller Bremer Rudervereine statt. Mit dabei waren die JuniorInnen und SeniorInnen aus Vegesack, Bremerhaven, des Bremer-Sport-Clubs und des BRC Hansa.

Auch unser Verein wurde zunächst von den B-Junioren vertreten. Nach einigen Komplikationen mit vergessenen Bootsteilen, wobei wieder einmal die hervorragende Partnerschaft der Bremer Rudervereine unter Beweis gestellt wurde, ging es schon am Ankunftstag nach dem Aufriggern erst einmal aufs Wasser.

Die A-Junioren und Senioren stießen am 25.03.2013 dazu, nachdem das Head of the River Race in London abgesagt wurde. So konnten wir am Ende eine recht zahlreiche Gruppe von 1882-ern aufweisen, die sich trotz eisiger Temperaturen bis zu zweimal täglich auf den Elbseitenkanal wagten. Auf dem teilweise sogar angefrorenem Wasser fuhren wir als Höhepunkte Belastungen von 6.000, 2.000, 1.500, 1.000 und 500 Metern gegen die anderen Vereine, sodass die Fahrt auf dem geraden, eintönigen Elbseitenkanal keinesfalls langweilig wurde. Da wir in der sechseinhalb Kilometer entfernten Jugendherberge untergebracht waren, wartete vor und nach dem Training allerdings erst einmal 25-minütige Fahrradstrecke auf uns. So waren wir manchmal bis zu dreieinhalb Stunden unterwegs, bis wir endlich zum ersehnten Essen in die Jugendherberge zurückkehrten. Das Essen war dann aber zum Glück sehr lecker und abwechslungsreich (nur nicht immer genug), sodass vor allem die A-Junioren sich ordentlich die Bäuche vollschlugen und auch danach war bei ausgiebigen Puzzleorgien, beim Shoppen bei Real, beim Filme gucken oder schlafen genug Zeit zum Erholen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Grillen zusammen mit dem Uelzener Ruderverein. Die freundlichen Uelzener stellten sich bei Schnee und Minusgraden nach draußen und grillten für uns, während wir uns im warmen Kaminraum mit Fleisch und Salaten bedienen ließen und neue Bekanntschaften machten.

Das war dann leider schon unser letzter Abend in Uelzen und am nächsten Tag war unser Verein schon wieder mit dem Abriiggern beschäftigt. Obwohl alle müde waren, über Blasen und Schwielen klagten und sich schon auf den Osterbraten freuten, waren wir uns einig, dass es alles in einem eine schöne Zeit war und fuhren mit dem tollen Gefühl etwas geleistet zu haben nach Bremen zurück.



**Rudern
macht
Freude**

Head of the River Race - Einmal London und zurück am 09.03.2013

Autorin: Lisa Baues

5 Länder, 9 Frauen, 28 Autostunden und 6,8 geruderte Kilometer in 19,28 Minuten auf der Themse. Platz 20 von 320 Meldungen und damit bestes deutsches Boot. Dies ist die Bilanz des diesjährigen Head of the River Race der Damen auf der Themse.

Dieses Jahr machten sich die 82-Sportlerinnen Judith Maurer, Kristine Kühl, Eleni Melis sowie Melanie und Lisa Baues gemeinsam mit Wiebke Schütt von Hansa und den Oldenburger Sportlerinnen Jule Dirks und Jenny Schulte auf den Weg nach London. Unterstützung auf dem Steuerplatz gab es dabei von Rena Brügemann vom Ruderverein Leer.

Nach einer langen Anfahrt über Land und Luftweg konnte das Rennen am Samstagnachmittag von uns kaum erwartet werden. Lediglich Kristine hatte bereits einmal an HoRR teilgenommen.

Ziel des Rennens war es möglichst kein Boot vorbeiziehen zu lassen und gleichzeitig viele Boote zu überholen. Gleich nach den ersten Startschlägen von Startplatz 63 gelang es, das erste Boot zu passieren, was die Motivation sofort nach oben brachte. Jedoch folgte schnell die Ernüchterung als eine italienische Mannschaft (später 4. der Gesamtwertung) versuchte, am Bremer Boot vorbei zu kommen. Trotz reichlich Widerstand mussten wir uns letztendlich geschlagen geben. Zeitgleich gelang es aber zwei weitere Boote zu überholen bis wir im Ziel waren.

Anschließend begann die Zeit des Wartens. Unsicher von dem eingeholten Boot und gleichzeitig optimistisch der überholten Boote wegen, vergingen Stunden bis das Ergebnis feststand. Als es endlich raus kam, Platz 20 wurde errudert, brach die ganze Mannschaft in einem Jubelschrei aus. Damit hatte niemand gerechnet. Somit waren wir nicht nur mit dem Rennen, sondern auch mit der Platzierung sehr zufrieden. In 2014 können wir also mit noch besserem Startplatz wieder angreifen!

Ein besonderer Dank für die Unterstützung bei der Organisation sowie der Trainerbetreuung soll hiermit nochmal an Sören Dannhauer und Steffen Oldewurtel gehen. Die beiden haben uns dieses Abenteuer zugetraut und zudem noch ein schönes Boot anvertraut.

Der Aufwand hat sich gelohnt!



Head of the River Race in London am 23.03.2013

Autorin: Franziska Goldgrabe

Nachdem unsere BRV Damen vor zwei Wochen ein hervorragendes Ergebnis beim Frauen Head of the River vorgelegt haben, wollten auch die Männer des Bremer Rudervereins angreifen.

Nach einigen Trainingseinheiten bei Schnee, Eis und viel Strömung auf der Weser waren Jens Große, Simon Grimm, Kristof Mose, Benedict Ganzeboom, Yannick Schmols, Sören Dannhauer, Elias Hammer, Moritz Marquardt und Franz Goldgrabe bereit für das 6,8 km lange Rennen auf der Themse in London. Knapp 420 gegnerische Achter hatten gemeldet, wir sollten von Startplatz 41 losfahren, und wollten mindestens unter den Top 50 ins Ziel kommen.

Freundlicherweise wurde unser Boot von den Hannoveranern mitgenommen, sodass die Mannschaft am Freitagmorgen gemeinsam in den Flieger nach London steigen konnte. Dort angekommen, riggerten wir bei Wind und Minusgraden unser Boot auf, als uns die Hiobsbotschaft erreichte. Einer der Hauptverantwortlichen überbrachte die Nachricht, dass das HORR (Head of the River Race) für dieses Jahr ausfallen sollte! Aufgrund des starken Windes, der Minusgrade und der sich aufbauenden Wellen sei das Risiko zu groß. Die Enttäuschung war natürlich riesig, waren wir doch extra den langen Weg aus Norddeutschland angereist, und einige der Mitruderer hatten sogar den Beginn des Trainingslagers verschoben.

Aber statt den Kopf in den Sand zu stecken, sicherten wir unser Boot ausreichend, und machten uns auf den Weg in Londons City. Da einige der Ruderer noch nie in London waren, verbrachten wir den Freitag mit Sightseeing, und unser Teamleiter Elias konnte uns viel zeigen.

Samstagmorgen fuhren wir erneut an die Strecke, und gingen trotz der immer noch bescheidenen Wetterbedingungen für eine Trainingseinheit auf die Themse. Leider gibt es an diesem Teil der Themse keine Stege, so dass man mit den Füßen ins Wasser muss! Wirklich keine Freude bei Minusgraden!

Damit die lange Fahrt und die intensive Vorbereitung auf das Rennen nicht ganz umsonst gewesen ist, nahmen wir uns vor die Strecke einmal im Renntempo abzufahren. Auch wenn der Wind und das Wetter das Rudern nicht leichter machten, kämpften sich die Männer mit langen Schlägen durch die Wellen und wir konnten das Ziel mit einem Lächeln überqueren.

Kurz darauf sollten wir doch noch zu unserem internationalen Duell auf der Themse kommen: ein Boot der London Uni College bat uns um ein Rennen. Wir starteten auf gleicher Höhe auf die 500 m lange Strecke und mit jedem Schlag konnten sich die Bremer

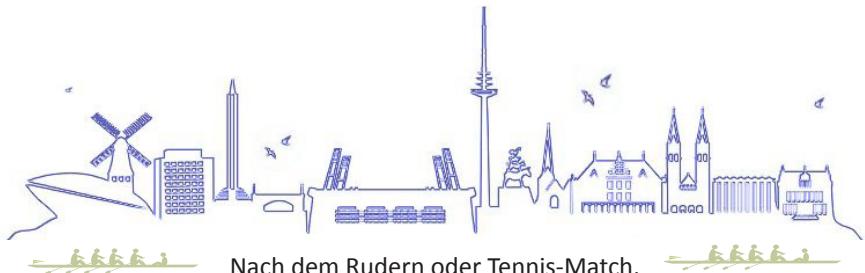
von den Londonern absetzen, und waren auf der Ziellinie gut eine halbe Länge vor der Heimmannschaft!

Als das Boot abgeriggert und aufgeladen war machten sich die neun Bremer wieder auf den Weg zurück zum Hostel und abends dann zur HORR-Party im London Rowing Club. Nach wenig Schlaf stiegen alle am nächsten Morgen sichtlich übernächtigt wieder ins Flugzeug auf den Weg nach Bremen, wo wir von Sonne und eisigen Temperaturen begrüßt wurden.

Natürlich war die Enttäuschung groß, die lange Anreise und die Vorbereitung nicht mit dem legendären HORR auf der Themse krönen zu können, aber dennoch hatten wir ein schönes Wochenende in London und konnten uns doch noch mit internationalen Gegnern messen und uns selbst beweisen, dass das Training nicht umsonst gewesen war!

Jetzt ist natürlich klar, dass die Bremer 2014 wieder an den Start gehen müssen, um den Engländern endlich mal zu zeigen wo der Hammer hängt.

Wir bedanken uns herzlich bei den Hannoveranern, die den Bootstransport für uns mit übernommen haben, und vor allem aber bei den Organisatoren Sören, Elias und MOK.



Nach dem Rudern oder Tennis-Match, dem Spaziergang an der Weser oder am Werdersee, nach dem Einkauf in der City, kann man Speisen rustikal oder delikat - Bier vom Faß und vieles mehr - mit herrlichem Blick auf die Weser und die Stadt genießen.

RESTAURANT IM VEREINS- UND BOOTSHAUS DES BREMER RUDERVEREINS VON 1882 e.V.

Gastronomie: Familie Birgit und Srecko Buljevic, Werderstrasse 60 Telefon: 532950

Erfolgreicher Saisonauftakt für BRV-Marathonruderer auf Dove-Elbe und EUREGA am 27.04.2013

Autor : Martin Kühn, Fotos: Margit Mehrrens (Bonn)

Die Hamburg-Bergedorfer Dove-Elbe-Rallye am 27.04.2013 markierte den Saisonauftakt für die Marathonruderer des BRV. Heike Dietzmann, Frank Jäger, Martin Kühn, Jens Thilo-Pfeiffer gingen, unterstützt vom ORVO-Steuermann Martin Sehrt-Jahnke, in der Mixed-Wertung der Alterskategorie B/C an den Start. Weitere Anfeuerung kam von zwei Schlachtenbummlern, Sven-Peter Phillipsen und Hans-Werner Heitmann aus deren Sicht die 13 km für Marathonis ja nur eine Aufwärmstrecke sein konnte. Ganz so war es nicht. Bereits nach einem Drittel mussten wir unserer hohen Startschlagzahl Tribut zollen und auch die 500 m-Sprintwertung ging ganz schön auf die Puste. Letztendlich reichte es aber zu einem klaren Sieg vor dem Hannoverschen Ruderclub und mit der Zeit von 0:56:45 waren wir zufrieden.

Eine Woche später, am 04.05. ging es auf die vielleicht bedeutendste deutsche Langstreckenregatta, die EUREGA (Europäische Rheinregatta), die über 100 km von der Loreley nach Bonn führt. Dort waren wir in die Kategorie Männer-Masters MDA (Minstdurchschnittsalter) 43 einsortiert worden. Jens musste familienbedingt pausieren und wurde – erfolgreich - von Thomas Judaschke vom ORVO vertreten. Diesmal dabei Sascha Hamdorf, der in Bergedorf noch ausgesetzt hatte.

Der Vorabend stand neben dem traditionellen Spaghettiesen oben auf der Loreley unter dem Zeichen einer intensiven Sicherheitseinweisung. Jedes Jahr werden die von der Wasserschutzpolizei auferlegten Restriktionen verschärft. Drastische Zeitstrafen bei Regelverstößen wie unerlaubt weitem Hinausfahren ins Fahrwasser, Binnenschiffverkehrsbehinderung, Kurvenschneiden, Flussqueren außerhalb der vorgesehenen Zonen wurden angekündigt; überwacht wurde die Regeleinhaltung durch zahlreiche Streckenposten.

Die Konkurrenz war stark, favorisiert in unserer Klasse das Boot des Bonner Rudervereins von 1882, mehrfacher Gewinner dieser und anderer Langstreckenregatten. Der Rhein führte viel Wasser, was eine schnelle Regatta versprach. Leider spielte aber der Wind nicht mit, lange Abschnitte mussten wir uns durch hohen Wellengang und Kappelwasser pflügen.

Auf der Höhe des Siebengebirges war klar, dass wir mit einem beherzten Schlusspurt auf den letzten 10 km unsere eigene Bestmarke einstellen könnten und auch die Schallmauer von 05:30 Stunden erreichen könnten. Also legten wir uns noch mal richtig ins Zeug, Thomas auf Schlag gab alles. Unsere Zielzeit von 05:30:21 reichte vor den Bonnern (05:36:02) für den 1. Platz in unserer Kategorie (5 Boote) und die 4. schnellste Zeit im Gesamtklassement (21 Boote). Dabei profitierten wir auch von einer Zeitstrafe,

die das Bonner Boot sich eingefangen hatte. Schnellstes Boot überhaupt war der Männervierer der Rgm. RC Hamm / Karlsruher RC Alemannia / Stuttgart-Cannstatter RC mit 05:09.48. Der Sieg wurde mit einem mehrere Kilo schweren Rhein-Basaltstein belohnt, Höchststrafe für die/ den Nachhauseschlepper!



Wer schleppt den Basaltstein nach Hause?

Sascha Hamdorf, Thomas Judaschke (ORVO), Frank Jäger, Heike Dietzmann und Martin Kühn
nach erfolgreicher EUREGA

SIE SIND KEIN RISIKO FÜR UNS!

Versicherungsschutz nach Maß.



Drewes & Runge GmbH & Co. KG

Mehrfachagent • Assekuradeur

28199 Bremen • Herrlichkeit 6 • Telefon (04 21) 5 98 59-0

Einladung zur Vereinsregatta am Sonntag 18.08.2013





www.schramm-verpackung.de

Schramm
Verpackung

Ihr Systemlieferant
für Verpackungen

Gustav Schramm GmbH
Straubinger Straße 9 · 28219 BREMEN

Tel. 0421-389070 · Fax 0421-3961291
e-mail: info@schramm-verpackung.de

Anleger ins Wasser am 10.03.2013

Autorin, Fotos: Andrea Beu

Unter widrigen Umständen wurde am 10. März 2013 unser Steg wieder zu Wasser gelassen. Der lange Winter bescherte uns Schnee auf dem Gelände und Temperaturen um die Null Grad Celsius. Gut eingepackt waren trotz des Wetters viele Helfer dabei, sodass das Sortieren der Beplankung zügig von statten gehen konnte. Die Pontons mussten von einer Eisschicht befreit werden und konnten dann zu Wasser gelassen werden. Wie immer gibt es nur einen Versuch Steg und Ponton mit einander zu verbinden, was auch dank der zwei mutigen Herren gut geklappt hat.

Besonders schwierig und auch langwierig waren die Arbeiten zum Befestigen der Pontons und der Planken. Filigrane Handarbeit im sehr kalten Wasser und an der Luft passen trotz Handschuhen nicht immer zusammen, so dass manch einer ganz schön kalte Finger bekommen hat.

Der Dank geht an alle, die mitgeholfen haben und vor allem an die, die sich kalte Finger geholt haben.



Arbeiten im Schnee: Herantragen der Beplankung

Schüler-Vierer der OS Leibnizplatz mit den Bremer Leistungssportlern im Trainingslager

Autor: Sören Dannhauer

Wenn man die müden Gesichter sieht ist es schon erstaunlich, dass die fünf Schülerinnen jeden Morgen um 7.30 Uhr beim Frühstück stehen. Es sieht mehr nach Zwang aus, als nach entspannten Osterferien. Aber Lilli Pape, Paulina Düchting, Djamila Bojarra, Tessa Schmols und Lynn Artinger von der Oberschule am Leibnizplatz (OSL) sind freiwillig mit den Leistungssportlern des Landesruderverbandes (LRV) nach Uelzen gefahren. Acht Tage trainierten sie auf dem Elbe-Seitenkanal, um sich auf die anstehende Rudersaison vorzubereiten.

Die Schülerinnen trainieren bei Marc-Oliver Klages, Trainer im Bremer Ruderverein von 1882, mit dem die OS am Leibnizplatz kooperiert. „Im Herbst haben wir den Übergang der Mädels vom reinen Schulrudern zum Vereinssport gestaltet“, berichtet OSL-Referendar Thomas Wallat, der auch für einen Tag nach Uelzen kam, um sich die Trainingsfortschritte anzuschauen. „Wir wollen unsere Schüler fördern, aber auch fordern. Da ist der gemeinsame Weg mit dem Verein genau das richtige. Die Fünf haben den nächsten Schritt gemacht und einen Einstieg in den Leistungssport gefunden.“ Lilli Pape sieht das ähnlich und erzählt, dass sie anfangs im Verein noch beäugt wurden. „Aber jetzt sind wir nicht mehr ‚die Schülerinnen‘ sondern einfach ein Teil der Trainingsgruppe vom Bremer Ruderverein.“

Die Mädchen sind auch nicht die einzigen OSL-Schüler in Uelzen. Der Bremer Ruderverein von 1882 e.V. hat 20 Athleten in das LRV-Trainingslager mitgenommen. Außer dem Vierer kommen vier weitere Sportler, insgesamt fast die Hälfte der 82-Trainingsgruppe, vom Leibnizplatz. Die Schwestern Lisa und Melanie Baues haben dort 2007 ihr Abitur gemacht. Aus den ehemaligen Schülerinnen sind im Laufe der Jahre die aktuell erfolgreichsten Ruderinnen Bremens geworden. Und auch Thea Mühl und Yannick Schmols kamen über die OSL zum Rudern, begannen erst vor drei Jahren mit dem intensiven

Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Bremer Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte überweisen Sie an: **Bremer Ruderverein von 1882 e.V.**

Bei: **Sparkasse Bremen**

BLZ: **290 501 01**

Kontonummer: **11 23 23 11 (Unser Spendenkonto)**

Verwendungszweck **Spende zur Förderung des Sports**

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse voll und lesbar auf den Überweisungsträger.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.



Training und gewannen im letzten Herbst ihre ersten Medaillen auf Deutschen Meisterschaften. „Die OSL und der Bremer Ruderverein von 1882 leben eine Kooperation, die seit vielen Jahren Früchte trägt“, bilanziert Klages. „Das Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia ist daher das wichtigste Saisonziel für unsere B-Juniorinnen.“

Täglich wurde zweimal gerudert und zusätzlich mussten je Einheit 30 Minuten Radweg zwischen der Jugendherberge und dem Kanal zurückgelegt werden. Dazu noch Videoanalyse und Techniks Schulungen. Mit 45 weiteren Sportlern gestaltete sich das Trainingslager nicht nur abwechslungsreich, sondern auch anstrengend. Ganz sicher waren sich die Ruderinnen um Steuerfrau Lynn Artinger daher auch nicht, warum sie ihre Ferien dem Sport opfern. „Man darf gar nicht darüber nachdenken, was wir hier machen, sonst denkt man nur noch an die Kälte und die Anstrengung“, analysierte Tessa Schmols die ambivalente Gefühlslage zwischen Ferienspaß und Leistungssport. „Man merkt aber schon, dass die Konzentration im Trainingslager größer ist. Da wir keine Ablenkung haben, üben wir jede Einheit bewusster“, fand Paulina Dückting zuletzt noch einen guten Grund für die Quälerei auf dem kalten Kanal.

Die Fokussierung der gerade 15jährigen Mädchen fällt besonders auf. Das sei auch der größte Unterschied, den sie seit dem letzten Herbst erfahren haben. Der zeitliche Aufwand sei kaum gestiegen, die Anstrengung habe aber zugenommen. „Im Boot wird nicht mehr geredet sondern trainiert“, fasste es Pape knapp zusammen.

Nun hoffen die fünf Schülerinnen, dass sich der Aufwand lohnt. Die erste Regatta steht im Mai an und dann geht es gleich gegen Gegner aus ganz Deutschland. Sie wollen so viel Erfahrung wie möglich sammeln, denn im Herbst geht es wieder zu „Jugend trainiert“ nach Berlin. Der siebte Platz aus dem Vorjahr zählt dann nicht mehr. 2013 müssen die Mädchen von der OSL in einer älteren Wettkampfklasse mit schnelleren Gegnerinnen antreten. Und genau dafür trainieren sie – sogar in den Ferien.

DRUCKEREI LANGENBRUCH

Gewerbegebiet Moorhausen

Scheeren 12 · 28865 Lilienthal

Tel. 0 42 98 / 3 03 67

www.langenbruch.de

Offsetdruck · 8 Offsetdruckwerke!

Digitaldruck mit Broschürenfunktion

Werbetechnik · Großformatdrucker,

Plotter, Laminierer



Gestaltung und Layout für Ihre Werbung

Datenaufbereitung · Wir übernehmen fast alles

Kompetente Beratung mit 25 Jahren Erfahrung

**Besser gleich
zum Profi !**

Wesermarathon am 05.05.2013

Autorin: Diana Hanopulos, Fotos: Andrea Beu

Wer denkt, so eine Fahrt sei einfach zu organisieren liegt weit daneben. Für das Team bestehend aus Alessandra van der Zwaag, Alexandra Schmiedtke, Andrea Beu, Diana Hanopulos, Peter Nennecke, Stephan Hoffmann und Susanne Schott, hatten sich Andrea und Alexandra ins Zeug gelegt, um alles zu organisieren: Wie kommen die Boote zum Startpunkt in Hann. Münden, wie kommen sie wieder nach Bremen zurück, wer trifft sich wo zum Boot aufladen, wo wird von Samstag auf Sonntag geschlafen und und und. Bis zum Aufbrechen am Samstag per Bahn huschten noch viele Emails hin und her, damit alles reibungslos laufen sollte. Aber es waren immer wieder kurzfristige Änderungen, sogar Abmeldungen zu berücksichtigen und es lief so wie Andrea es auch einmal schrieb: ein Plan ist so gut bis er wieder geändert wird!

Aber wir schafften es dann doch am Samstag in Hann Münden anzukommen. Nach einem netten Essen in der Jugendherberge, warteten wir auf unser Boot, Dr. Pralle, das von der EUREGA nach Hann. Münden gebracht werden sollte. Es war ein wunderschöner Abend, wir spazierten zum vereinbarten Parkplatz und warteten. Es kam alles aber anders als wir dachten. Die anfängliche Hoffnung, das Boot noch am Abend aufzuriggern, damit wir den nächsten Tag früh hätten starten können, schwand gemeinsam mit den Sonnenstrahlen. Vergeblich versuchten wir Kontakt zu dem Fahrer zu bekommen. Erst spät, als es schon dunkel war, erreichten wir ihn, er hatte das Boot zum Ruderverein an der Fulda (und nicht an die Weser!) gebracht, was für uns bedeutete: der Marathon sollte für uns mit Schleusen beginnen!!

So machten wir uns am Sonntag, nach einer kurzen Nacht auf Isomatten, begleitet von gelegentlichem Schnorcheln der anderen – (es sind immer die anderen, die schnarchen!) in einem Seminarraum der Jugendherberge, um 5:30 Uhr auf den Weg zum Ruderverein, Pralle wurde im Nu aufgeriggert und die Fahrt konnte beginnen. Nach der Schleuse ruderten wir in die Weser hinein und wurden durch die starke Strömung gut unterstützt. Steuerfrau Andrea hatte anfangs etwas Schwierigkeiten den Flussverlauf abzuschätzen, da es sehr neblig war. Wir Ruderer hatten es da etwas einfacher und konnten uns der mysteriös, malerisch, romantischen Landschaft erfreuen.



Morgens im Nebel rudern Peter, Diana, Alexandra und Alessandra

Der Ruderplan von Andrea ging super auf: Kurzer Halt nach 50 km in Beverungen, wo Susanne und Stephan für Peter und Andrea einstiegen. Es war wieder ein buntes Treiben auf der Weser! Unendlich viele Kanuten waren unterwegs! Wie glücklich waren wir als wir das erste Ruderboot überholten, die meisten waren ja früher gestartet bzw. mussten nicht durch die Schleuse.

Zwischen Beverungen und Holzminden begleitete uns ein Kajakfahrer- er ließ sich in unserem Fahrtwasser mitziehen. Nach $\frac{3}{4}$ Stunden Aufenthalt in Holzminden ging es zu letzten Etappe: 55 km bis Hameln. Auch hier hatten wir die letzten 30 km einen blinden Passagier im Fahrtwasser. Zwischendurch stieg noch ein dreifaches Hip hip Hurra auf, das Ingo Mose gewidmet war, der leider kurzfristig absagen musste. Das Wetter war uns gnädig, die Sonne schien, aber nicht zu stark und der Wind war gut zu ertragen und das allerwichtigste: die Stimmung im Boot war in jeder Zusammensetzung super!

Ein Dankeschön an Andrea und Alexandra, für die Organisation und an das Team, das mich die ganze Strecke durchrudern ließ!



Ausgedehnte Mittagspause in Holzminden:

Susanne, Peter, Stephan, Alessandra, Andrea, Alexandra und Diana
im strahlenden Sonnenschein



Neuer Bootswart

Sebastian Balke ist unser neuer Bootswart und wird sich zukünftig um die Reparatur der Boote kümmern. Als erstes wird er sich einen Überblick über den Zustand der Boote verschaffen und eine Prioritätenliste erarbeiten.

Sportlerehrungen

Autoren: *Eleni Melis und Sören Dannhauer*

Am 11. April 2013 waren Thea Mühl, Therry Goldgrabe, Eleni Melis, Kristof Mose und Yannick Schmols mit ihren Trainern Sören Dannhauer und MOK in der oberen Rathaushalle zur Jugendsportlehrung. Die fünf Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre Erfolge und Medaillen im vergangenen Jahr ausgezeichnet.

Foto: Torsten Vehrs



Bereits am Abend zuvor waren Lisa und Melanie Baues in die Bürgerschaft geladen, wo die Mannschaft des Jahres geehrt wurde. Unsere Zwillinge erreichten leider nur Platz drei, hatten aber einen schönen Abend gemeinsam mit Trainer Sören und der „Bremer Sportprominenz“ sowie Beachvolleyball-Olympiasieger Jonas Reckermann.

Foto: MOK



Wir gratulieren .. herzlich zum Geburtstag:

Günter Schulz	03. Juli	89 Jahre
Gisela Becker	07. Juli	89 Jahre
Kersten Kohrs	13. Juli	50 Jahre
Diedrich Voigt	18. Juli	70 Jahre
Horst Werner	18. Juli	76 Jahre
Dr. Dieter Schröder	24. Juli	79 Jahre
Sören Dannhauer	01. August	30 Jahre
Ursula Heyer	03. August	78 Jahre
Frank Ehrenberg	14. August	50 Jahre
Sabine Zander	14. August	50 Jahre
Werner Klemeyer	16. August	89 Jahre
Wilfried Meissner	16. August	86 Jahre
Torsten Kochems	22. August	50 Jahre
Rainer Bahrs	23. August	70 Jahre
Gerhard Schütte	25. August	76 Jahre
Erika Veyrassat-Schütte	25. August	76 Jahre
Ursula Krüger	02. September	84 Jahre
Günter Morgenroth	06. September	75 Jahre
Sidonie Agafonovs	18. September	88 Jahre
Peter Rolfs	28. September	75 Jahre
Helga Ruge	28. September	87 Jahre



Wir rudern seit 1882

Günter Wefer

* 04.August 1927 - † 25.März 2013

Wir trauern um Günter Wefer, der uns am 25. März 2013 im 85. Lebensjahr verlassen hat.

Er war seit 1989 Mitglied im Bremer Ruderverein von 1882 e.V..

Zugleich gehörte er seit seiner Jugend dem Bremerhavener Ruderverein in seiner Heimatstadt an.

Bis 2011 war er aktiver begeisterter Ruderer. Er war ein hilfsbereiter, liebenswürdiger, freundlicher Mensch.

Er hat ältere Ruderkameraden zu Veranstaltungen im Bootshaus abgeholt und sie wieder heimbegleitet.

Er war zum Dienstagskreis gehörig, hat aber auch an den Treffen der Mittwochsrunde teilgenommen. Die Dienstagler unternahmen Wanderfahrten auf dem Main, der Oberelbe und der Oberweser. Günter genoß sie sportlich und gesellschaftlich. Er war viele Jahre Mitglied des Ältestenrates.

Als Kaufmann war Günter Wefer in Deutschland weit herumgekommen.

Besonders in Nürnberg, wo er am Waldrand gewohnt hatte, hatte er sich sehr wohl gefühlt und besuchte es später mit seiner Frau zum Christkindlmarkt mit Bratwurstvergnügen auf Zinntellern.

1945 mit noch nicht 18 Jahren war er in Russische Kriegsgefangenschaft geraten. Von dieser nicht ganz kurzen Zeit hat er wiederholt berichtet, nicht nur negativ: Eine Lagerärztin, die in Heidelberg studiert hatte, hat ihn intensiv behandelt und zur Bewahrung seines Lebens beigetragen.

Gedanken an diese Zeit haben ihn stets begleitet.

Er war ein aufmerksamer Gastgeber.

An manches fröhliche von Günter zu seinen Geburtstagen liebevoll bereitetes Matjesessen in seinem Heim denken wir gerne zurück.

Wir werden unseren Ruderkameraden Günter Wefer in guter Erinnerung behalten.

Dr. Eckhart Schneider

Termine:

alle Termine sind vorläufig und werden ständig überarbeitet. Ergänzungen, Korrekturen oder Ausschreibungen zu gegebener Zeit am Info-Brett und im Internet unter www.bremer-ruderverein.de

2. Internationale DRV-Junioren-Regatta	Sa/So	01./02.06.2013	Hamburg
DRV Masters-Championat	Sa/So	01./02.06.2013	Werder (Havel)
Internationale Regatta	Sa/So	08./09.06.2013	Ratzeburg
Ruder-Bundesliga	Sa	08.06.2013	Rüdersdorf bei Berlin
Regatta Bad Segeberg	Sa/So	08.06.2013	Bad Segeberg
Oste-Marathon	Sa/So	06./09.06.2013	Hemmoor
25. Jahre Hummel-Jubiläums-Regatta	Sa	15.06.2013	Hamburg
Dutch Master Open	Sa/So	15./16.06.2013	Rotterdam
Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U17/U19/U23	Do-So	20.-23.06.2013	Köln-Fühlingen
Landesentscheid "Jugend trainiert für Olympia" Bremen und Schülerregatta	Do	20.06.2013	Bremen - Werdersee
Deutsche Hochschulmeisterschaften	Fr-So	28.-30.06.2013	Brandenburg an der Havel
German Masters Open	Sa-So	29.-30.06.2013	Brandenburg an der Havel
Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen	Fr-So	05.-07.07.2013	Hamburg
Universiade	Sa-Mo	06.-08.07.2013	Kazan, RUS
Ruder-Bundesliga	Sa	03.08.2013	Duisburg
Strohauser Plate	Sa	03.08.2013	Nordenham
2013 World Rowing Junior Championship	Do-So	07.-11.08.2013	Trakai; Litauen
Ruder-Bundesliga	Sa	17.08.2013	Kassel
Vereinsregatta	So	18.08.2013	Bremen-Weser
World Rowing Senior and Junior Championships	Di-So	25.08.-01.09.2013	Chungju, Korea
74. Ruderregatta Leer	Sa	31.08.2013	Leer
Dümmer Meile	Sa	31.08.2013	Diepholz
2013 World Rowing Masters Regatta	Do-So	06.-08.09.2013	Varese, Italien

Europäische Hochschulmeisterschaften	Fr-So	05.-08.09.2013	Poznan, Polen
Ruder-Bundesliga	Sa	14.09.2013	Hamburg
Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“	Mo-Mi	23.-25.09.2013	Berlin-Grünau
Tour du Lac Léman	Sa	28.09.2013	Genf, Schweiz
528. Hamburger Regatta mit Norddeutschen Meisterschaften	Sa/So	28./29.09.2013	Hamburg
64. Langstreckenregatta um den „Grünen Moselpokal“	Sa	28.09.2013	Bernkastel-Kues
Bremer Meisterschaften	Do	03.10.2013	Bremen - Werdersee
84. Internationale Langstreckenregatta „Quer durch Berlin“	Sa	05.10.2013	Berlin, Innenstadt-Spree
100. Deutsches Meisterschaftsrundern	Sa/So	12./13.10.2013	Münster
Deutsche Sprintmeisterschaften	Sa/So	12./13.10.2013	Münster
Herbstcup	Sa/So	19./10.10.2013	Kettwig
22. Fari-Cup	So	03.11.2013	Hamburg

alles für

Tel.: 7 47 34
Fax: 70 09 88

globetrotter

Der Outdoor- Ausrüster im Viertel

BEKLEIDUNG - RUCKSÄCKE
SCHLAFSÄCKE - TASCHEN
FAHRRADTASCHEN - ZELTE
WANDERSCHUHE - KOCHER
ISOLIERMATTEN - ZUBEHÖR

Für den Wassersportler:
Ortlieb Packsäcke, Teva- Sandalen

28203 Bremen
Ostertorsteinweg 84/85

P
kostenlos im
Flamme Hof


Flamme
HAUS

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Werderstraße 60, 28199 Bremen
Postfach 106629, 28066 Bremen
Telefon: 53 29 50 • Telefax: 5 96 77 57
www.bremer-ruderverein.de



Geschäftsstelle

Julia Tetzel • 53 29 50 • 5 96 77 57 (fax)
office@bremer-ruderverein.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 18:00 bis 20:30

Bankverbindung

Beitragskonto:
Sparkasse Bremen • Kto: 10 23 712 • BLZ: 290 501 01
Spendenkonto:
Sparkasse Bremen • Kto: 11 23 23 11 • BLZ: 290 501 01

Gastronomie

Fam. Birgit und Srecko Buljevic • 53 29 50
gastronomie@bremer-ruderverein.de

Vorstand

Präsident Günther Brandt Bismarckstr. 3 • 28203 Bremen • 70 09 57 guenther.willi.brandt@t-online.de	
Vorsitzender Verwaltung Thorsten Thielbar Osterlinger Str. 36 • 28217 Bremen • 396 27 22 thorsten.thielbar@t-online.de	
Vorsitzender Rudern Gerd Meyer Busestr. 33 • 28213 Bremen 21 76 94 body-mind@nord-com.net	
Vorsitzender Tennis Peter Bieker Anna-Stiegler-Str. 58 • 28277 Bremen • 82 25 53 peter.bieker@gmx.de	
Vorsitzende Jung82 Yannick Schmols yannick.schmols@web.de	
Rechnungsführer Holger Wark • Dibberser Str. 4 28277 Bremen • 82 99 85 • 1 79 32 15 • holger.wark@sparkasse-bremen.de	

Schriftführer Michael Bönninghaus • Hauswart/Team Srecko Buljevic Werderstraße 60 • 28066 Bremen • 53 29 50 m.boenninghaus@googlemail.de	
Ruderwartteam Alexandra Schmiedtke • 0421 506513 Heike Dietzmann, Arne Bremer, Julia Tetzel, Andrea Beu heilex@nord-com-net	
Tenniswart Peter Herchenröder • 82 27 29 Presse und Öffentlichkeitsarbeit N.N. pherchenroeder@web.de	
Bootswart Marcus Leyer • 0173 230 37 58 marcus.leyer@bremer-ruderverein.de	
Trainingsleitung Dirk Werthmann • 0176 64122353 dirk.werthmann@bremer-ruderverein.de	
Tennisplatzwart Hans Fehrmann • 82 1612 hans.fehrmann@bremer-ruderverein.de	
Verkleidung Inge Vogt • 21 52 73 gratenau@hegra.de	

Ehrenmitglieder Inge Vogt, Günter Vogt, Lübbo Schmidt
Vorsitzender des Ältestenrates Lübbo Schmidt • 04298 3884

DRV Deutscher Ruderverband • www.rudern.de
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover • 0511 98 09 40

LRV Landesruderverband
Vorsitzender Redlef Janßen • An der Aue 60 • 28757 • 6 99 24 49

Tennisverband NORDWEST
Vorsitzender Norbert Köpp • Achterdiek 160 • 28355 Bremen • 2 05 21 66

Unser Stander

stander@bremer-ruderverein.de

Redaktionsteam

Andrea Beu • 0421 5485334
Alessandra van der Zwaag
Karl-Diedrich Kochmeier
Lübbo Schmidt
Elke Werner

Versand, Glückwünsche, Anzeigen

Elke Werner
Wiesbadener Straße 28
28199 Bremen
Telefon 0421 50 30 43

Unser Stander erscheint vierteljährlich. Für eingereichte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, ebenso können Artikel gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen weder die Meinung der Redaktion noch die des BRV v.1882 e.V. darstellen. Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist bei genauer Quellenangabe und Einsendung eines Belegexemplares an die Redaktion gestattet.

Druck

Druckerei Langenbruch,
Lilienthal

Impressum

Unser Stander ist die Vereinsmitteilung des Bremer Ruderverein von 1882 e.V. und wird von diesem herausgegeben.

Anzeigenpreise

1/1 Seite 160,00 EUR
1/2 Seite 80,00 EUR
1/3 Seite 55,00 EUR
1/4 Seite 40,00 EUR
(Mehrwertsteuerfrei)



Meine Stadt.

Meine Bank.

Mein Konto: GIROFLEXX.

Bestimmen auch Sie Ihren Kontopreis selbst.

Bremens Sieger im Bankentest* bietet Ihnen drei Girokonto-Modelle. Wählen Sie für jeden Bedarf das Richtige heraus. Mehr unter: www.giroflexx.de oder unter 0421 179-7979.

Stark. Fair. Hanseatisch.



Die Sparkasse Bremen
Finanzdienstleistung

*It. FOCUS-MONEY CityContest 2013, zum vierten Mal in Folge!